

**Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
Magdeburg**

Prüfungsbericht

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

1 Prüfungsauftrag

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2022 der

**Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH,
Magdeburg**

– nachfolgend auch kurz „NKE“ oder „Gesellschaft“ genannt –

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat uns aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung der Abschlussprüfung nach § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Wir bestätigen nach § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n.F. (10.2021)) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 10./16. Januar 2023 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2 Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Finanzierung durch Liquiditätshilfen des Gesellschafters

Da der Betrieb des Natur- und Kulturparks nicht kostendeckend erfolgen kann, erhält die Gesellschaft Liquiditätshilfen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Liquiditätshilfen des Gesellschafters in Höhe von TEUR 2.230 vereinnahmt, die als Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen werden und zur Verlustverrechnung für das Jahr 2022 bestimmt sind.

Im Jahr 2022 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, die in 2021 geleisteten Zuwendungen für Liquiditätshilfen in Höhe von TEUR 2.230 in das Eigenkapital einzustellen und mit dem Jahresfehlbetrag 2021 (TEUR 3.020) zu verrechnen. Der übersteigende Betrag von TEUR 790 führte zu einer Minderung des Gewinnvortrags.

- Negatives Jahresergebnis von TEUR -3.464 (Vorjahr: TEUR -3.020)

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von TEUR -3.464 (Vorjahr: TEUR -3.020) aus. Ursache für das negative Jahresergebnis ist die nicht kostendeckende Bewirtschaftung des Elbauenparks.

- Negatives Betriebsergebnis von TEUR -3.364

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ein um TEUR 366 geringeres Betriebsergebnis von TEUR -3.364 (Vorjahr: TEUR -2.998) erzielt. Ursache dieser Entwicklung ist der im Verhältnis zur Zunahme der Betriebsleistung überproportional gestiegene Betriebsaufwand.

- Betriebsleistung gestiegen

Der Anstieg der Betriebsleistung um TEUR 79 auf TEUR 2.018 ist auf die um TEUR 332 auf TEUR 1.549 gestiegenen Umsatzerlöse bei einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 253 auf TEUR 469 zurückzuführen. Insbesondere die höhere Anzahl an zahlenden Besuchern im Vergleich zum Vorjahr hatten einen positiven Effekt auf die Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund der gesunkenen Aufwandszuschüsse für Instandhaltung (- TEUR 156) sowie dem Wegfall der Einnahmen aus der Baumspendenaktion (- TEUR 45) gesunken.

- Betriebsaufwand gestiegen

Der Betriebsaufwand ist um TEUR 445 auf TEUR 5.382 gestiegen. Im Wesentlichen geht dies auf die um TEUR 304 gestiegenen Materialaufwendungen und die um TEUR 150 erhöhten Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurück. Der Anstieg des Materialaufwands ist im Wesentlichen aufgrund der höheren Aufwendungen für die Betreuung der Turmausstellung (+TEUR 104), der Grünanlagenpflege des Elbauenparks (+TEUR 61) und Aufwendungen für Kassendienstleistungen (+TEUR 51) zurückzuführen. Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den steigenden Dienstleister- und Fremdpersonalkosten. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere durch Aufwendungen für den Planungswettbewerb zur Modernisierung der Ausstellung im Jahrtausendturm (TEUR 165) angestiegen.

- Bilanzsumme gesunken

Der Rückgang der Bilanzsumme der Gesellschaft um TEUR 1.654 ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Rückgang der Sachanlagen (-TEUR 1.278) zurückzuführen. Das Anlagevermögen hat sich bei Zugängen von TEUR 221 aufgrund der Abschreibungen von TEUR 1.498 verringert. Ebenfalls sind die Forderungen gegen Gesellschafter um TEUR 430 gesunken. Unter dem Posten wurde im Vorjahr eine Rate des Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg aus dem Wirtschaftsplan 2021 ausgewiesen.

Auf der Passivseite resultiert der Rückgang der Bilanzsumme der Gesellschaft im Wesentlichen aus dem um TEUR 1.233 verringerten bilanziellen Eigenkapital und den um TEUR 410 gesunkenen Verbindlichkeiten. Der Rückgang des bilanziellen Eigenkapitals um TEUR 1.233 resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von TEUR 3.464 und dem Beschluss der Gesellschafterversammlung, die in 2021 geleisteten Zuwendungen für Liquiditätshilfen (TEUR 2.230) in das Eigenkapital einzustellen und mit dem Jahresfehlbetrag 2021 (TEUR 3.020) zu verrechnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund planmäßiger Tilgungen um TEUR 180 zurückgegangen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten sind um TEUR 352 gesunken.

- Finanzlage

Der Liquiditätsstatus zum 31. Dezember 2022 zeigt ein negatives Netto-Umlaufvermögen von TEUR 4.776 (Vorjahr: TEUR 4.501). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass hierunter auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 4.852, davon TEUR 2.230 Liquiditätshilfe 2022, ausgewiesen werden. Ohne diese Verbindlichkeiten ergäbe sich eine Überdeckung vom Nettoumlaufvermögen von TEUR 76.

Die Geschäftsleitung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft im Berichtsjahr jederzeit durch die Liquiditätszuschüsse des Gesellschafters gewährleistet war. Die Gesellschaft ist insofern auf die Liquiditätshilfen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen.

- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird. Risiken ergeben sich insbesondere aus der Erbringung von notwendigen Ersatzinvestitionen und Instandhaltungsmaßnahmen und weiteren geplanten Kürzungen von geförderten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Die Geschäftsleitung strebt weiterhin an, durch die Errichtung neuer Attraktionen die Attraktivität des Parks zu erhöhen, um die Besucherzahlen weiter steigern zu können.

Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Ausführungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses der Gesellschaft in Abschnitt 5.2 unseres Berichts.

2.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB berichten wir über Tatsachen, die die Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen können.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 3.464 aus. Die Gesellschaft hat vom Gesellschafter Liquiditätshilfen in Höhe von TEUR 2.230 erhalten, die zur Verlustverrechnung für das Jahr 2022 bestimmt sind.

Da die Gesellschaft vom Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg zur Verlustverrechnung zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfen in der Zukunft geringer sein werden als die geplanten Jahresfehlbeträge, wird sich die Eigenkapitalausstattung auch in der Zukunft weiter verringern.